

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.
15. Jahrgang, Ausgabe 3/96

Nr.: 59



AKTIVEN "FAHRT" - DIESMAL IN PESCH

NEUES VOM ARBEITSKREIS GRÜN / UMWELT

25 JAHRE "MAIKÄFER"

Der Arbeitskreis Grün / Umwelt informiert

Seit 1994 haben wir die Zusage des Grünflächenamtes der Stadt Köln sowie des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof, daß in absehbarer Zeit der Verbindungsweg vom Escher See zum Pescher See ausgebaut werden soll.

Leider haben die Verhandlungen zum Grunderwerb lange Zeit in Anspruch genommen.

Dieses Hindernis ist nun aus dem Weg geräumt. Mehrere und immer intensivere Telefonate mit dem Zweckverband und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik haben sicherlich mit dazu beigetragen dieses Vorhaben auf den Weg zu bringen.

Dieser Verbindungsweg mit einer Straßenüberquerung wird eine bessere Nutzung für Fußgänger und Radfahrer sicherstellen.



Mitglieder des Arbeitskreises Grün/Umwelt führten im Juni 1996 erforderliche Reparaturen und Reinigungsarbeiten an den Ruhebänken und Papierkörben am Feldr durch. Der Bürgerverein stellte hierfür die finanziellen Mittel für die Beschaffung von Holz, Farbe und Schrauben zur Verfügung. Bei den Bänken und Papierkörben waren im Lauf der letzten Jahre die ins Erdreich eingelassenen Hölzer teilweise

verrottet, und einige der Bänke konnten zum Teil nicht mehr gefahrlos benutzt werden.

Somit ist nun wieder sichergestellt, daß alle Bänke am Feldrain und an der alten Rollbahn bei einem Spaziergang für eine Ruhepause genutzt werden können.

Dies gilt ebenso für die Bänke am "Weg zum Erdbeerfeld".

Richard Kruse

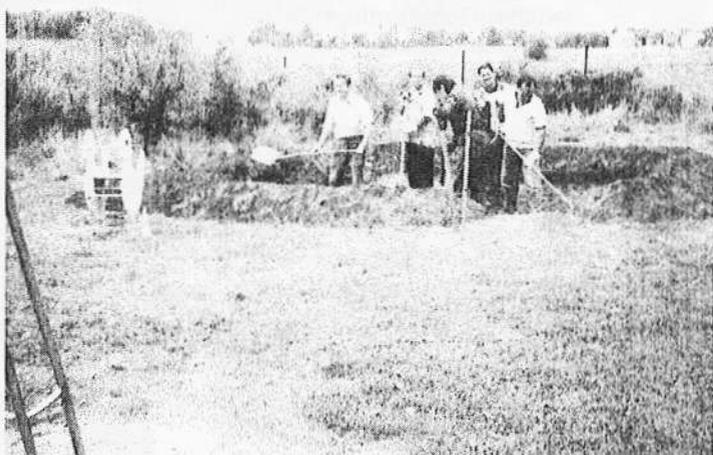
Eine Änderung auf dem Spielplatz am Pescher See ist noch zu melden.

Als die Rutsche im Frühjahr aufgestellt wurde, ist diese von der ausführenden Firma in den vorhandenen Sandkasten gebaut worden. Dies war nicht in unserem Sinne. Jetzt gab es zwei Möglichkeiten, entweder die Rutsche wird versetzt oder ein neuer Sandkasten geschaffen - um eine Rutsche ist ja auch Sand erforderlich. Aus Kostengründen entschied man sich für letzteres. So rückten Arbeiter vom Grünflächenamt an, die zusammen mit Mitgliedern des AK Grün/Umwelt einen neuen Sandkasten aushoben.

Hier zeichnete sich wieder die gute Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt im Stadtbezirk 6 aus. Ein besonderer Dank an die Mitarbeiter des Grünflächenamtes und des Arbeitskreises.

Übrigens, ein weiterer Ausbau des Spielplatzes ist seitens des Bürgervereins nicht vorgesehen.

Ulrich Hinz



Jetzt KÖNNEN SIE mitsammeln! SIE zögern NOCH?

In den Stadtvierteln Merkenich, Heimersdorf, Seeberg, Esch/Auweiler, Pesch und Lindweiler werden zur Zeit die bestellten Bio-Tonnen ausgeliefert.

Wenn Sie bisher versäumt haben, Ihren Wunsch zur Teilnahme an der getrennten Sammlung von Bioabfällen kundzutun, können Sie dies ganz einfach nachholen:

Info-Telefon 221-77 71, 77 72 oder 77 73.

Übrigens: Aufstellung und wöchentliche Entleerung der Bio-Tonne erfolgen ohne Extragebühren.

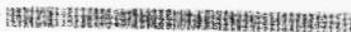
Die in Köln gesammelten Bioabfälle werden in der Kompostierungsanlage in Köln-Niehl, Geestemünder Straße, zu hochwertigem Kompost, der das RAL-Gütesiegel erhalten hat, weiterverarbeitet.

Ihre Biotonnenberatung



Stadt Köln

Der Oberstadtdirektor
Amt für Abfallwirtschaft,
Stadtreinigung und Fußwegen



Sommerfest '96

Am 30. Juni war es wieder soweit, unser traditionelles Sommerfest fand in gewohnter Weise auf dem Hof Bollig statt. Wegen der Baustelle auf dem Hof wurde es ein bißchen enger, und ein Teil wurde in die Scheune verlagert, wie zum Beispiel der Essensstand und die Weinlaube. Die Aktiven-Gruppe um Erika Winkler hatte wieder alles schön hergerichtet.

Das Wetter sah diesmal garnicht gut aus, dennoch blieb es trocken. So fanden sich wieder viele Besucher ein. Eine neue Attraktion für die Kinder war die "Berliner Rutsche", schräg aufgestellte Rollenelemente, die sonst u.a. zum Verladen von Getränkekästen benutzt werden. Auf dieser Rutsche rollten die Kinder in Plastikschlitten hinunter und hatten einen Riesenspaß.

Der Auftritt der Tanzgruppe "Maikäfer" erfreute Jung und Alt. Planwagenfahrten durch Pesch, die Musiker "The different Faces" und unsere Tombola rundeten das Programm ab.

Reges Interesse herrschte auch an der Riesen-Bio-Tonne der Stadt Köln. Mitarbeiterinnen des Amtes für Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Fuhrwesen informierten fast pausenlos die Besucher, verteilten Informationsmaterial und nahmen Bestellungen für Bio-Tonnen an. Die mitgebrachten Säcke mit "Kölner Kompost" waren sehr schnell vergriffen.



Alles in allem war es wieder ein erfolgreiches Sommerfest, welches uns zeigte, daß wir mit dieser Veranstaltung richtig liegen. Das nächste Sommerfest kommt bestimmt, es findet immer am letzten Sonntag vor den Sommerferien statt.

Ulrich Hinz

Kaum zu glauben, aber wahr, die Maikäfer werden 25 Jahr!

Das Mädchen-Tanzkorps Auweiler "Maikäfer" feiert in diesem Jahr sein 25 jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir der beliebten Gruppe, die schon auf fast allen Bühnen im Kölner Norden getanzt hat, ganz herzlich und wünschen ihr noch viele erfolgreiche Jahre.

Im Jahre 1971 fanden sich 7 Mädchen aus Auweiler unter Leitung von Helga Braun und Ludwig Fendel zusammen, um eine Tanzgruppe zu gründen. In der Folgezeit vergrößerte sich die Gruppe und nahm erfolgreich an mehreren Tanzturnieren teil. Seit 1982 sind die "Maikäfer" ein eingetragener Verein, der heute aus 26 aktiven Mitgliedern zwischen 6 und 19 Jahren sowie 23 Inaktiven - zumeist Eltern der Mädchen - besteht. Erste Vorsitzende ist seit 1995 Roswitha Gabriel.

Seit ihrem Bestehen nahmen die "Maikäfer" an vielen Karnevalszügen in den Vororten Kölns teil, dreimal auch am "großen" Rosenmontagszug. Als besondere Attraktion schlagen sie während der Züge in Formation Rad bis zu 500mal pro Zug. Dabei ernten sie immer großen Beifall. Ausserdem treten sie auf vielen Sitzungen und anderen Karnevalsveranstaltungen auf. Aber nicht nur zur Karnevalszeit sind die Mädchen aktiv. Die Teilnahme am Auweiler Maiumzug und am Bocklemünder Schützenzug - gemeinsam mit der Maigesellschaft Auweiler - ist schon Tradition. Daneben gibt es während des ganzen Jahres Auftritte zu vielen Gelegenheiten.

Daher trainieren die "Maikäfer" auch das ganze Jahr über - mit Ausnahme der Ferien - zweimal pro Woche, normalerweise in der Pausenhalle der Grundschule Esch. Da diese wegen Sanierungsarbeiten vorübergehend geschlossen ist, wird zur Zeit in Pesch trainiert.

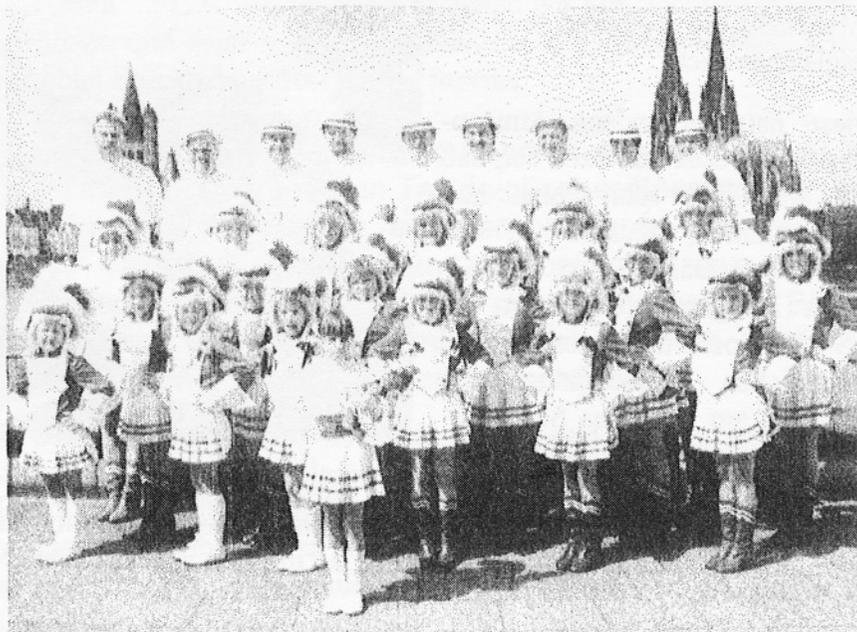
Tanzbegeisterte Mädchen ab 6 Jahre sind jederzeit willkommen. Wer Interesse hat, einmal probeweise am Training teilzunehmen, kann sich telefonisch bei Roswitha Gabriel, Tel.. 590 52 20, oder Sibylle Gorgels, Tel. 590 64 49, melden.

Im Jahre 1989 haben sich einige Väter der Mädchen unter dem Namen "Maibrummis" zu einer Männertanzgruppe zusammengeschlossen, die ebenfalls jedes Jahr mehrere Auftritte wahrnimmt. Dabei gelingt es ihnen stets, mangelnde tänzerische Eleganz durch gute Laune auszugleichen und für viel Stimmung zu sorgen.

Alljährlich im Herbst feiern die "Maikäfer" ihr großes Stiftungsfest. Zu diesem Tag studieren die Mädchen unter Leitung ihrer Trainerin Renate Oebel jedes Jahr neue Tänze ein, die dann erstmals dem Publikum präsentiert werden. Dieses Fest wird von allen Angehörigen und Freunden gern besucht. In diesem Jahr findet das

Stiftungsfest am Samstag, 26. Oktober, ab 19.00 Uhr
statt, voraussichtlich wieder in der Pausenhalle der Grundschule Esch. Neben einem bunten Programm mit Tombola spielt eine Kapelle zum Tanz auf. Alle Ehemaligen und Freunde der "Maikäfer" sind dazu herzlich eingeladen.

Sibylle Gorgels



Aktiven "fahrt" zum Escher See

Für die Aktiven des Bürgervereins war es bisher üblich, als Dank und Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz alljährlich zu einer Busfahrt eingeladen zu werden und einige schöne Stunden an ausgewählten Zielen in der näheren Umgebung Kölns zu verbringen.

In diesem Jahr gab es keine Busfahrt. In der Einladung war für den 31. August als Treffpunkt der Parkplatz am Escher See angegeben, in dessen unmittelbarer Nähe im Heim des Angelsportvereins Köln (ASV) eine Grillparty stattfinden sollte. Mit Skepsis machte man sich auf den Weg.

Selbst langjährige Pescher waren von der Idylle überrascht, die sich ihnen bereits nach wenigen Schritten treppabwärts zum Escher See eröffnete. Im Schatten des Dammes, der, in einer Nische gelegen, den südlichen Teil des Sees -noch- vom nördlichen trennt, hat sich im Laufe der Jahre eine Oase der Ruhe, Harmonie und Abgeschiedenheit entwickelt, die weit und breit ihresgleichen sucht.

Diese naturverbundene Atmosphäre trug wesentlich dazu bei, daß sich alle Gäste sehr schnell heimisch fühlten; draußen auf den zahlreichen Bänken, an den Tischen im gepflegten Heim des ASV bei Speis' und Trank und bei gemütlichen Spaziergängen unmittelbar am Ufer des Sees. Dezentere Musik und viel Gelegenheit zum Kennenlernen bei zwanglosen



Richard Kruse als "Grillmeister"

Gesprächen mit Gleichgesinnten sorgten in herrlicher Umgebung für eine rundum gelungene Aktivenveranstaltung, an die man sich noch lange erinnern wird.

Dank gilt vor allem den Verantwortlichen des ASV, die ihr Domizil unei-



gennützig für den Bürgerverein zur Verfügung stellten und damit ihre Gäste davon überzeugten, daß Pesch auch noch positive Überraschungen zu bieten hat.

Vielen wird an diesem Tag auch bewußt worden sein, warum die beschlossene Entfernung des Dammes im See sowohl beim Bürgerverein als auch bei den Angelfreunden auf so wenig Verständnis stößt.

Erich Hoffmann

Zum Thema "Escher See" erhielten wir kürzlich die neuesten Informationen und zwar vom Geschäftsführer des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof, Herrn Storms.

Wir zitieren:

"Die fortgeschriebene Rahmenplanung sieht vor, den fertig ausgebauten nördlichen Teil des Escher Sees mit dem südlichen Bereich zu verbinden. Im Anschluß daran wird dieser Bereich für die Erholung ausgebaut und beinhaltet den Bau von Wäldern und Schutzzäunen, das Aufstellen von Bänken, Papierkörben, Wegesperrern und Hinweisschildern sowie das Pflanzen von Bäumen und Landschaftsgehölzen."

Über solche Informationen -aus erster Hand- sind wir sehr erfreut, zumal sie uns einiges klarer sehen lassen.

Jedenfalls eins steht fest: Zum rasch fortschreitenden Ausbau des Naherholungsgebietes gibt es fast nur positive Stimmen, zumal die in der Zeitung angekündigte "Erweiterung des Badestrandes" nur auf dem Papier stattgefunden hat.

Käthe Christukat

Kurzinfos - Termine



Erste-Hilfe-Kursus

Im März '96 boten wir, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, einen Erste-Hilfe-Kursus an. Leider mußte dieser mangels Beteiligung ausfallen.

Anfang 1997 wollen wir nochmals einen Versuch starten - vorausgesetzt, daß genügend Interessenten sich melden.

Solch ein Kursus beinhaltet auch die Unterweisung in der Herz-Lungenwiederbelebung und umfaßt 16 Stunden, die an 8 Abenden (1mal wöchentlich) durchgeführt werden.

Leider bekommen seit diesem Jahr die Hilfsorganisationen für diese Lehrgänge keine staatlichen Zuschüsse mehr, so daß ein Kostenbeitrag von 48,- DM pro Teilnehmer zu entrichten ist. Hierin ist das notwendige Arbeitsmaterial, ein Handbuch und eine Ausbildung enthalten, die wesentlich umfangreicher als der eintägige "Crashkurs" für 35,- DM ist.

Interessenten melden sich bitte bis zum 31. Oktober 1996 beim Ausbildungsleiter Jürgen Lammert, Tel.: 590 34 36 oder in der Geschäftsstelle des BV, Tel.: 959 18 68 an.

Mitgliedsbeitrag '96

Gemäß unserer Satzung, § 5 Abs.1, ist der Jahresbeitrag zu Beginn des Geschäftsjahres fällig!

Mitglieder, die mit ihrem Beitrag noch im Rückstand sind, werden gebeten, ihn auf eines unserer Konten einzuzahlen:

Konto Nr.: 1001 582 616 Stadtparkasse Köln (BLZ 370 501 98)

Konto Nr.: 202 506 011 Volksbank Köln-Nord eG (BLZ 370 694 29)

Mit Einzugsermächtigung oder Dauerauftrag brauchen Sie nicht daran zu denken!

Christkindlmarkt '96

Der Herbst hat gerade erst begonnen, aber wir sind mit unseren Vorbereitungen schon beim Christkindlmarkt, der am Sonntag, dem 8. Dezember 1996 stattfindet. Interessierte Geschäftsleute und Hobbykünstler melden sich bitte bei Erika Winkler, Tel.: 590 18 98 oder in der Geschäftsstelle, Tel.: 959 18 68

KARNEVALSSITZUNGEN DES FIB 1997

DIE SITZUNGEN FINDEN AM FREITAG, DEM 10.1.97

UND AM SAMSTAG, DEM 11.1.97

IN DER AULA DES SCHULZENTRUMS STATT.

KARTEN GIBT ES AB SOFORT BEI ERIKA WINKLER, TEL.: 590 18 98

ZÖGERN SIE NICHT, DENN DIE NACHFRAGE IST WIEDER RECHT GROSS!

Neuigkeiten vom FIB

Das Festkomitee Pescher Karneval, kurz FIB genannt, wird eingetragener Verein. Die drei Vereine, FC Pesch, Interessengemeinschaft Pescher Dienstagszug und der Bürgerverein, haben sich 1983 zusammengetan, um gemeinsam für Pesch qualitativ gute Karnevalssitzungen zu veranstalten. Inzwischen hat sich gezeigt, daß es für die drei Vereine günstiger ist, wenn dies durch einen eigenständigen, eingetragenen Verein durchgeführt wird. So fand am 1. September eine Gründungssitzung statt. Es wurde ein Vorstand gewählt und die Satzung beschlossen.

Im Prinzip ist alles bei den bisherigen Verantwortlichen geblieben. Präsident ist Manfred König, Stellvertreter des Präsidenten sind Dietrich Löffler und Peter Limberg (Geschäftsführer), und Schatzmeisterin ist Gertrud Hinz. Zum erweiterten Präsidium gehören Literat, Sitzungspräsident, die Verantwortlichen für Kartenverkauf, Gastronomie, Technik und die Vorsitzenden der drei Mitgliedsvereine.

Nachdem die Eintragung beim Amtsgericht erfolgt ist, wird beim Finanzamt die Gemeinnützigkeit beantragt.

Wer Spaß am Karneval hat und bei der Organisation der Sitzungen mitwirken möchte, ist als Mitglied herzlich willkommen.

Ulrich Hinz



♥ GRATULATIONEN ♥

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

sagen wir allen Mitgliedern, die im III.Quartal 1996 ihren Geburtstag feiern und feiern durften. Besondere Wünsche und gute Gesundheit allen, die 70 Jahre und älter sind:

Frau Margarete Wolff
Frau Marianne Scheiderich
Frau Elfriede Ringel
Herr Prof. Dr. Horst Bourmer
Frau Alice Bardt
Herr Hans Quodt
Frau Gertrud Tiffe
Herr Helmut Schmitz
Frau Maria Fischer
Frau Edith Hinnenberg



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.
Paulshofstraße 59
50767 Köln



+ Fax 959 18 68

An dieser Ausgabe wirkten mit:

*Käthe Christukat
Erich Hoffmann
Richard Kruse
Ulrich Hinz
Sibylle Gorgels*